



Kempen, den 20. September 2014

Liebe Genossinnen und Genossen,
verehrte Bürgerinnen und Bürger,

der Denkmalausschuss am Montag, den 15.09.2014, hat hohe Wellen geschlagen und viele Gemüter erhitzt. Die Darstellung der Verwaltung war peinlich und die ignorante Haltung der Mehrheitsfraktion unverschämt.

Da der LVR nun, wie wir aus der Zeitung entnehmen konnten, den Minister angerufen hat, werden wir als SPD Fraktion von einer Beanstandung des Ausschussbeschlusses gemäß § 54 (3) GO NW absehen. Diese Möglichkeit der Überprüfung des Ausschussbeschlusses würde das Verfahren unter Umständen noch weiter in die Länge ziehen. Da aber der Abriss des Zechenturms von der Ruhrkohle AG mit Hochdruck betrieben wird, sollten wir nicht durch unser Zutun eine weitere Zeitverzögerung bewirken. Wir hoffen, dass der zuständige Minister, Herr Michael Groschek, nun schnellstmöglich eine Entscheidung trifft.

Die schlechte Arbeit der Verwaltung werden wir aber bei sich bietenden Gelegenheiten vorbringen. Es kann nicht sein, dass eine Verwaltung im März 2014 eine fehlerhafte Vorlage vorlegt, dann vom zuständigen Ministerium über die Fehler in dieser Vorlage, nämlich die sachfremden Erwägungen, aufgeklärt wird, und dann erneut eine Vorlage vorlegt, die wiederum mit sachfremden Erwägungen gespickt ist. Das zeugt entweder davon, dass ich das Verfahren nicht verstanden habe, oder es zeugt von einer ungeheuren Ignoranz gegenüber der Gesetzgebung und der Bürgerschaft.

Das Thema wird uns sicherlich noch eine Weile beschäftigen.

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Gareiß
Fraktionsvorsitzender

